

seite mit einem bis 1 mm breiten Lapfen bis zur Spitze herab eingefasst. Die grösste Flügelbreite liegt im unteren Drittel. Die zahlreicheren, dichteren und röthlichen Harzblaschen des Samens dürften neben dem lichterem, öfter nahezu strohgelbbraunen, an der Aussenseite des Samens nicht ohrlappahnlich heraustretenden, sondern sich in schiefer Richtung herabziehenden Flügel, sowie die abweichende Gestalt der Bractee nicht völlig belanglose Unterscheidungsmerkmale dieser Art von *T. canadensis* abgeben.

Literatur-Uebersicht¹⁾.

November 1896.

Beck G. R. v. Mannagetta. Die Leberblumchen (*Hepatica*). (Wiener ill. Garten-Zeitung, October 1896). 8^o. 12 S.

Uebersicht der Formen der drei *Hepatica*-Arten mit Beschreibungen, Angaben über Synonymie, Abbildungen etc.

Blocki Br. *Hieracium fragillimum* nov. spec. (Allgemeine bot. Zeitschr. 1896, Nr. 11, S. 175—176). 8^o.

Vorkommen: Um Lemberg.

Borbas V. v. A Keeskerago masodviragzasa. (Kert, 1896, p. 877). 8^o.

„Ueber zweite Blüte von *Econymus Europaeus*.“

Borbas V. v. A *Doryenium suffruticosum* Vill. a eserjesedo dardahere hazankban nem terem (Termesztudomanyi Közlöny 325). 8^o.

Ungarisch. Enthält u. a. eine kurze lateinische Diagnose von *D. sericeum* var. *subpilosum* Borb.

Fiek E. Ueber *Carex hirta* \times *vesicaria*. (Allg. bot. Zeitschr. 1896, S. 182—183). 8^o.

Verf. bespricht die Auffindung der Hybriden nächst Tiegerhof bei Elbing. Die Exemplare unterscheiden sich in mehrfacher Hinsicht von *C. pilosiuscula* Gobi (*hirta* \times *supervesicaria*).

Briquet J. Fragmenta Monographiae Labiatarum. 4. Fasc. (Bull. d. l'herbier Boiss. IV. Nr. 10, p. 676—696). 8^o.

Enthält: 1. Mentharum novarum vel minus cognitarum decades. 2. Labiatae americanae Kuntzeanae. Nr. 1 enthält u. a. Diagnosen von *M. longifolia* Huds. var. *minutiflora* Briq. (= *M. minutiflora* Borb.) Ungarn, Com. Bihar, Iraz (Borbas); von *M. longifolia* Huds. var. *viridescens* Briq. (= *M. viridescens* Borb.) Ungarn, Com. Bihar, Iraz (Borbas); von *M. longifolia* Huds. var. *seriata* Brig. (= *M. seriata* Kern.), Dalmatien, Spalato

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche hollichst ersucht.
Die Redaction.

(Pichler); von *M. longif.* var. *Wirzbickiana* Briq. (= *M. Wirzb.* Opiz) Ungarn, Com. Bihar, Iraz (Borbás); von *M. longifolia* var. *firmicaulis* Briq. Siebenbürgen, Langenthal (Barth); von *M. longif.* var. *Hollosyana* Briq. (= *M. Hollos.* Borb.) Ungarn, Com. Bihar, Iraz (Borbás); *M. longif.* var. *phaeocoma* Briq. Siebenbürgen, Langenthal (Barth); *M. longif.* var. *densicapilla* Briq. Siebenbürgen, Torda (Wolff); *M. longifol.* var. *pantotricha* Briq. Siebenbürgen, Vayla-Hunyad (Barth); *M. longifol.* var. *mollis* Briq. (= *M. silvestris* var. *mollis* Koch.) Banat. (Roche); *M. longifol.* var. *subincana* Briq. (= *M. incana* var. *subincana* H. Br.) Ungarn, Czerewiz (Borbás); *M. longifol.* var. *brevifrons* Briq. (= *M. silr.* subsp. *brevifrons* Briq.) Ungarn, Bihar, Iraz (Borbás); *M. longifol.* var. *alpigena* Briq. (= *M. alpigena* Kern.) Tirol, Waldrast; *M. longifol.* var. *macilentu* Briq. Ungarn, Arad (Simonkai); *M. longif.* var. *stenostachya* A. Richt. Ungarn, Rimaszombat (A. Richter); *M. longif.* var. *pseudelongata* Briq. Ungarn, Nagy-Röcze im Com. Gömör. (A. Richter); *M. dumetorum* Schult. var. *subglabra* Briq. (= *M. subglabra* Borb.) Ungarn, Com. Bihar, Iraz (Borbás); *M. dumetorum* Schult. var. *Braunii* Briq. (= *M. Braunii* Oborny) Mähren, Znaim (Oborny).

Degen A. Egy új Ajuga fajról. (*Ajugae species nova*). Budapest (Selbstverlag). 8^o.

Beschreibung der *Ajuga Piskoi* Deg. et Bald.; vergl. diese Zeitschrift 1896, Nr. 12, S. 414.

Ettingshausen C. Freih. v. Ueber neue Pflanzenfossilien in der Radoboj-Sammlung der Universität Lüttich. (Sitzungsber. d. math.-naturw. Cl. d. Kais. Akad. d. Wissensch. CV. Bd. V. Heft. S. 473 bis 500). 8^o. 5 Taf.

Vergl. Oesterr. botan. Zeitschr. 1896, S. 371.

Figdor W. Ueber *Cotylanthera* Bl. Ein Beitrag zur Kenntniss tropischer Saprophyten. (Annal. d. Jard. bot. d. Buitenzorg. Vol. XIV. 1. p. 213—240). Gr. 8^o. 2 Taf.

Ueber die wesentlichsten Resultate vergl. Berichte der deutsch. botan. Gesellsch. XIII. Bd., 7. Heft.

Haberlandt G. Physiologische Pflanzenanatomie. Zweite neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Leipzig (W. Engelmann). 8^o. 550 S., 235 Abb. — Mk. 16.

Das vorliegende Buch hat bei seinem ersten Erscheinen im Jahre 1884 einen grossen Erfolg errungen; es behandelte zum ersten Male die gesammte Pflanzenanatomie vom physiologischen Gesichtspunkte, also von demselben Standpunkte, auf dem die Anatomie der Thiere schon länger steht. Es wird daher allgemein mit Freude begrüsst werden, dass das Buch nunmehr in zweiter Auflage vorliegt, wodurch es dem Verf. ermöglicht wurde, das grosse, seit 1884 dazugekommene Beobachtungsmateriale unter dem gleichen Gesichtspunkte zu verarbeiten. Obwohl die Anordnung des Stoffes im Allgemeinen dieselbe geblieben ist, liegt doch ein inhaltlich vollkommen neues Buch vor, das beweist schon der Umfang (550 Seiten gegen 398 der I. Aufl., 235 Abb. gegen 140). In jedem Abschnitte ist die Benützung neuer constatirter Thatsachen, vielfach eigener Beobachtungen des Verf. zu bemerken. Neu hinzugekommen sind die Abschnitte über den Bau und die Functionen der typischen Pflanzenzelle und über Apparate und Gewebe für besondere Leistungen. In noch höherem Masse wie die erste wird die vorliegende zweite Auflage anregend wirken und zu den wichtigsten Handbüchern der physiologisch-anatomischen Richtung der Botanik zählen.

Hire D. Bjelogorica gorskoga Kotara (Sumarskog Lista Br. 8, 9, 10, god. 1896.) 8^o. 24 S.

Der Laubwald des Gorski Kotar. Ein Beitrag zur Forstbotanik von Croatien.

Holuby J. L. Aus der Botanik slovakischer Kinder des Trentschiner Comitatus in Ungarn (Deutsche bot. Monatschr. XIV. Jahrg. Nr. 8/9. S. 126—131). 8^o.

Mittheilung über Benützung verschiedener Pflanzen zu Spielzeug u. dgl.

Istvanffi Gyula. A sejtmag szerepe a penészek fejlődésében. (Természetráji Füzetek Vol. XIX. p. 330—347, 386). 8^o. 2 Taf.

„Ueber die Rolle der Zellkerne bei der Entwicklung der Pilze.“

Kerner von Marilaun. Pflanzenleben. 2. Aufl. Lief. 6, 7. Leipzig (Bibl. Institut). à Mk. 1.

Krasser Fried. Ueber Pilze als Volksnahrungsmittel. (Zeitschr. d. allg. österr. Apotheker-Vereines. 34. Jahrg. Nr. 32. S. 840 bis 843). 8^o.

Molisch H. Blattgrün und Blumenblau. (Wiener ill. Garten-Zeitung 1896. 8/9. Heft. S. 287—301). 8^o.

Molisch H. Die Ernährung der Algen. (Süßwasseralgen. II. Abhandlung). (Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. CV. Bd. Abth. I. S. 633—648). 8^o.

Vergl. d. Zeitschr. 1896, S. 407.

Murr Jos. Ueber Hybride der Gattung *Phyteuma*. (Deutsche bot. Monatschr. XIV. Jahrg. Nr. 8/9. S. 116—125). 8^o.

Ausführliche Besprechung folgender Hybriden. 1. *Ph. Halleri* × *spicatum* (*Hegetschweileri* Brügg.) Afling bei Innsbruck. 2. *Ph. super-spicatum* × *betonifolium* Murr. Afling. 3. *Ph. superbetonificolium* × *Halleri* (*Murrianum* Borb.) Afling. 4. *Ph. betonificolium* × *Halleri* (*Huteri* Murr) Afling Liesens. 5. *Ph. spicatum* × *nigrum*. Haselgraben bei Linz. 6. *Ph. orbiculare* × *Halleri* (*Khekii* Murr) Afling. 7. *Ph. super-Halleri* × *betonificolium* (*Hellwegeri* Murr) Afling.

Murr J. Beiträge zur Kenntniss der Piloselloiden Tirols. (Deutsche botan. Monatschr. XIV. Jahrg. Nr. 8/9. S. 101—106). 8^o.

Aufzählung von Tiroler Piloselloiden nach den Bestimmungen des Herrn D. Dürrenberger in Linz. Die Pflanzen wurden von G. Treffer bei Sand, vom Verf. bei Innsbruck, Bozen und am Arlberg gesammelt.

Wettstein R. v. Aufklärung über einige galizische Euphasien. Erwiderung auf den gleichnamigen Artikel des Herrn Prof. Blocki. (Allg. botan. Zeitschr. 1896. S. 178—180). 8^o.

Wiesner J. Untersuchungen über das photochemische Klima von Wien, Cairo und Buitenzorg (Java). Unter Mitwirkung von Dr. W. Figdor, Dr. F. Krasser und Dr. L. Linsbauer. (Denkschriften der Kais. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. LXIV. Bd. S. 73—166). 4^o. 10 Textfig.

Eine in pflanzenphysiologischer, geographischer und klimatologischer Hinsicht ungemein wichtige Arbeit, welche ein umfangreiches Beobachtungs-

material und wichtige, aus demselben sich ergebende Schlüsse bringt. Die wesentlichsten Ergebnisse wurden in Nr. 9 des XLVI. Jahrganges dieser Zeitschrift mitgeteilt, es erübrigt hier nur, unter besonderer Betonung der Wichtigkeit der Arbeit, den Inhalt zu skizziren. Derselbe zerfällt in folgende Abschnitte: Vorbemerkungen (Geschichte des Gegenstandes, Fragestellung etc.): I. Abschnitt. Methode der Untersuchung (Bunsen-Roscoe'sche Methode, Methode von Stelling, Wiesners Methode, Vergleichende Versuche über die verschiedenen Methoden); II. Abschnitt. Wiener Beobachtungen. (Mittagsbeobachtungen, täglich vom 1. Juni 1893 bis Ende December 1894. Ganztägige und mehrstündige Beobachtungen, 23 Tage. Aufsuchung des täglichen Maximums, Beobachtungen über das Verhältniss der chemischen Intensität des Sonnenlichtes zu jener des diffusen Lichtes); III. Abschnitt. Buitenzorg'er Beobachtungen (22. November 1893 bis 4. März 1894); IV. Abschnitt. In Cairo und Umgebung angestellte Beobachtungen; V. Abschnitt. Vergleichende Untersuchungen über einige Beobachtungsergebnisse. Zusammenfassung der Hauptresultate. (Vergleichung der durchschnittlichen Mittagsintensitäten mit den durchschnittlichen Maximis der Lichtstärke in Wien und Buitenzorg. Einfluss der Bewölkung auf die chemische Lichtintensität. Lichtsummen. Combinirter Einfluss der Sonnenbedeckung und der Bedeckung des Himmelsgewölbes auf die Lichtintensität.)

Winter A. Paul. Die Alpe Golica (1836 m). Eine floristische Skizze aus den Karawanken. (Allg. botan. Zeitschr. 1896. S. 180 bis 182). 8°.

Winter A. Paul. Auf dem Grossgallenberge. (Deutsche botan. Monatschr. 1896. XIV. Jahrg. Nr. 8/9. S. 107—110.) 8°.

Zalewski A. Rozbiór prac dotyczące flory polskiej (od roku 1880 do 1895 włącznie) (Kosmós 1896). 8°. 78 p.

„Kritische Durchmusterung der die Flora von Polen betreffenden Arbeiten“ (von 1880 bis 1895 inclus.).

Zschake H. Aus Südtirol. (Deutsche botan. Monatschr. XIV. Jahrg. Nr. 8/9. S. 122—125). 8°.

Floristische Mittheilungen über folgende Orte: Tierser Thal (*Rubus subifrons* × *caudicans* = *R. Utschii* Zsch.), Tschamintthal, Bärenloch, Grasleiten, Schlern, Seiseralpe, Eggenthal, Costalungapass, San Martino, Palaalpe.

Avicé Note sur une variété maritime du *Solanum Dulcamara* (Bull. d. l. soc. bot. de Fr. XLIII. p. 415/416). 8°.

S. D. var. *maritimum* Nolte.

Briquet J. Bulletin du laboratoire de botanique générale de l'université de Genève. Vol. I. Nr. 3. Genève. 8°. p. 127—231.

Inhalt: Tswett M. Etudes de physiologie cellulaire. Avec 1. pl. — Briquet J. Le Laboratoire de Botanique gen. à l'Esposition nationale Suisse 1896. — Thury M. Appareil général de rotation pour les expériences sur le géotropisme et l'héliotropisme. Avec 2 Fig.

Briquet J. Questions de nomenclature. Tirage a part des Observations préliminaires du volume II. de la „Flore des Alpes maritimes“ par E. Burnat. Lausanne 1896. 8°. 14 p.

Cleve P. T. Synopsis of the naviculoid Diatoms. Part. II. (Kongl. svenska Vetenskaps Akad. Handl. N. F. Bd. XXVII. 1896). 4°. 219 p. 4 pl.

Conwentz H. On English Amber and Amber Generally. (Natural science IX. Nr. 54/55, p. 99—106, 161—167). 8°. 2 pl.

Engler A. Die natürlichen Pflanzenfamilien. Leipzig (W. Engelmann). 8°.

140. Lieferung. 3 Bog. Text, 73 Bilder und 10 Fig.

Briquet J. *Labiatae* (Forts.).

Auf die vorliegende Lieferung sei insbesondere mit Rücksicht auf die eingehende Bearbeitung einiger polymorpher Genera, wie *Salvia*, *Satureia* (inclus. *Calamintha*, *Clinopodium*), *Thymus*, *Mentha* hingewiesen.

Fischer Ed. Tuberales und Hemiasceae in „Die Pilze Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Rabenhorst Kryptogamenflora. 2. Aufl. I. Bd. V. Abth. 58. Lief. Leipzig (E. Kummer). 8°. Ill. S. 65—131.

Schluss der *Tuberales* und *Hemiasceae*: Behandlung der Genera *Hydnobolites*, *Choiromyces*, *Terfezia*, *Picoa*, *Elaphomyces*, *Onygena*, *Ascoidea*, *Protomyces*, *Mouascus*, *Endogene*. Titel und Register der V. Abtheilung.

Karsten G. Untersuchungen über Diatomeen. („Flora“. 82. Bd. Heft 3 und 83. Bd. Heft 1). 8°. S. 286—296 u. 33—53. 3 Taf.

Beobachtungen über die Auxosporen bei *Synedra*, *Achnanthes*, *Navicula*, *Brebissonia*, die geeignet sind, die bisherige Anschauung über deren Bildung wesentlich zu ändern. In allen Fällen beginnt die Auxosporenbildung mit Längstheilung, in den einfachsten Fällen (*Synedra*) werden die durch Theilung entstandenen Individuen durch Abwerfung der alten Schalen zu Auxosporen, in den anderen Fällen geht Copulation der Tochterzellen mit jenen benachbarten Individuen voraus. Bei *Synedra* geht der Auxosporenbildung in jedem Tochterindividuum Kerntheilung voraus, die beiden Kerne verschmelzen aber sofort (einfache Form der Copulation), bei den anderen Arten tritt auch diese Kerntheilung in den Tochterindividuen auf, doch nur je ein Kern (Grosskern) copulirt mit einem Kern des anderen copulirenden Individuum, der zweite Kern (Kleinkern) abortirt.

Kihlman A. Osw. Havainnoita suomen *Euphrasia*-Lajeista. (Acta soc. pro fauna et flora Fenn. XIII. Nr. 5). 8°. 28 p.

Klebahn H. Beiträge zur Kenntniss der Auxosporenbildung. I. *Rhopalodia gibba*. (Jahrb. f. wissensch. Bot. XXIX. Bd. Heft 4). 8°. S. 595—654. 1 Taf.

Verf constatirte, dass bei der Auxosporenbildung von *Rhopalodia* die Copulation der aus den Mutterzellen durch Theilung hervorgehenden copulirenden Plasmamassen Kerntheilungen in jeder derselben vorausgehen, so dass in jeder copulirenden Zelle zwei Kerne enthalten sind; der eine copulirt mit dem Kerne der benachbarten Zelle, der zweite abortirt. Verf. gelangte zu dieser Entdeckung gleichzeitig mit Karsten (s. oben). Diese Eigenthümlichkeit findet in der Abhandlung eingehende Würdigung. Ausserdem ist die Arbeit noch durch eine vollständige Uebersicht über die einschlägige Literatur, ferner über jene Diatomaceen, deren Auxosporenbildung bisher beobachtet wurde, von Werth.

Massee G. Redescriptions of Berkeley's Types of fungi. (The Journ. of the Linn. Soc. XXXI. Nr. 218, p. 462—525). 8°. 3 Taf.

Bei der grossen Rolle, welche Berkeley'sche Namen in den Nomenclaturen der Pilze spielen, ist es gewiss ein sehr dankenswerthes Unternehmen, wenn der Verf. mit Zugrundelegung der im Royal Herbarium in Kew auf-

bewahrten Berkeley'schen Originale Redescriptionen mit Hervorhebung heute wichtiger Merkmale gibt. Die vorliegende Abhandlung enthält ausschliesslich Discomyceten.

Mez C. Der heutige Stand der bakteriologischen Systematik. (Bot. Centralbl. Bd. LXVIII. 1896). 8^o. 8 S.

Eine speciell für die medicinische Bakteriologie sehr lesens- und beherzigenswerthe Schrift.

Nehring A. Die Früchte und Samen der Wasser-Aloe *Stratiotes aloides*. (Naturw. Wochenschr. XI. Bd. Nr. 49. S. 585—587). 4^o.

Keilhack publicirte in der Nummer der Naturw. Wochenschr. vom 18. October 1896 die überraschende Mittheilung, dass jene Früchte, welche in gewissen diluvialen Ablagerungen Mitteleuropas so häufig auftreten, die seit Jahren zahlreichen Botanikern und Palaeontologen Kopfzerbrechen verursachten und die von Nehring vorläufig als *Paradoxocarpus carinatus* bezeichnet worden waren, die Früchte von *Stratiotes aloides* sind! Die vorliegende Abhandlung bespricht nun im Anschlusse an jene Mittheilung die wenig bekannten Früchte der genannten Pflanzen.

Schmeil O. Pflanzen der Heimat. biologisch betrachtet. Eine Einführung in die Biologie unserer verbreitetsten Gewächse und eine Anleitung zum selbständigen und aufmerksamen Betrachten der Pflanzenwelt, bearbeitet für Schule und Haus. Stuttgart (E. Naegele). 16^o. 155 S. 128 farbige und 22 schwarze Tafeln.

Vorliegendes Büchlein stellt eine neue Folge des im gleichen Verlage erschienenen „Botanischen Taschenatlas“ dar. Es bringt Abbildungen verbreiteter und markanter Pflanzenformen in der Reihenfolge des Aufblühens. Die Abbildungen sind zumeist gut getroffen und werden gewiss Manchem, der sich rasch über die wichtigsten Typen der heimischen Flora orientiren will, gute Dienste leisten. Das Originelle an dem Buche ist, dass der begleitende Text nicht eine Diagnose bringt, sondern auf biologisch interessante Einrichtungen und Anpassungen der betreffenden Pflanzen hinweist. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass diese Einrichtung eine glückliche ist; in dieser Form wird das Buch gewiss mehr anregend wirken, als wenn es noch so genaue Beschreibungen gebracht hätte, es wird auch in der Schule dem Lehrer werthvolle Anhaltspunkte bei dem Unterrichte liefern. Wenn einem derartigen Buche wirklich gute Abbildungen beigegeben sind, sind diese besser als die Beschreibungen und an Stelle derselben können andere in höherem Masse belehrend und anregend wirkende Mittheilungen treten. Nach dem eben Angedeuteten ist das Buch charakteristisch für den Umschwung, der sich auf dem Gebiete des botanischen Unterrichtes während der letzten Jahre vollzog und der in dem Hervorkehren der biologisch-genetischen Betrachtungsweise an Stelle der morphologisch-terminologischen besteht. Am stärksten ist der Umschwung an den Hochschulen zu bemerken, wenig trat er bisher in den mittleren und niederen Schulen hervor; gerade für diese Schulen sind in dieser Hinsicht anleitende Bücher nöthig und ein solches dürfte das vorliegende sein. Bei dieser Gelegenheit kann es der Ref. nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, dass es keinem Zweifel unterliegen kann, dass der gesammte botanische Unterricht in dem erwähnten Sinne eine Umgestaltung erfahren muss, dass es aber schädlich wäre, in dieser Hinsicht zu weit zu gehen. Die „biologische“ Betrachtungsweise darf die morphologisch-descriptive im Unterricht an Mittel- und Elementarschulen nie ganz verdrängen, da wir sonst damit wohl den Unterricht anregender gestalten, aber zugleich auch einen wesentlichen Schritt weiter in der olmedies heute schon weitgehenden Unkenntniss bezüglich der wichtigsten Pflanzenformen machen.

Urban J., Martius C. F. und Eichler A. W. Flora Brasiliensis. Enumeratio plantarum in Brasilia hactenus detectarum quas suis

aliorumque botanicorum studiis descriptas et methodo naturali digestas, partim icone illustratas ediderunt. Fasc. 120. Leipzig (F. Fleischer). Fol. 180 Sp. 34 Taf. — 40 Mk.

Wildeman E. de. Census Chytridinaearum. (Bull. d. l. soc. roy. bot. de Belg. XXXV. Tom. I. p. 7—69). 8°.

Monographische Uebersicht der gesammten Chytridinaeen mit Angabe der Synonymie und Verbreitung bei jeder Species.

Zopf W. Uebersicht der auf Flechten schmarotzenden Pilze. (Hedwigia XXXV. Bd. S. 312—366). 8°.

Diese Uebersicht ist zugleich eine vorläufige Mittheilung über die ausführliche, für die Nova Acta Leop. Carol. bestimmte Monographie dieser Parasiten. Die Uebersicht ist sehr praktisch angelegt, da sie den Substraten nach alphabetisch geordnet ist. Neu beschrieben werden: *Rosellinia alpestris* Zopf auf *Acarospora glaucocarpa*, *R. Groedensis* Zopf auf *Pertusaria sulphurella* var. *variolosa*, *Leptosphaeria lichenicola* Zopf und *Mycobolbia Arnoldiana* Zopf auf *Solorina crocea*.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

In der am 22. September 1896 in Frankfurt a. M. abgehaltenen Generalversammlung der deutschen botanischen Gesellschaft wurden Prof. S. Schwendener zum Präsidenten, Prof. Graf zu Solms-Laubach zu dessen Stellvertreter gewählt. Der bisherige Ausschuss wurde wiedergewählt, neugewählt wurde in denselben Prof. F. Cohn. In der Sitzung der Gesellschaft am 20. October erfolgte die Wahl des Berliner Ausschusses; derselbe erhielt folgende Zusammensetzung: Vorsitzender: Kny; Stellvertreter desselben: Engler und Wittmack; Schriftführer: Koehne. Frank, Urban; Schatzmeister: O. Müller; Redactionscommission: Ascherson, Magnus. Reinhardt. Als geschäftsführender Secretär wird auch weiterhin Prof. C. Müller (Charlottenburg, Kaiser Friedrichstrasse 35. II.) fungiren.

In der diesjährigen Herbst-Haupt-Versammlung des botanischen Vereines der Provinz Brandenburg wurde Prof. Dr. P. Ascherson zum Ehrenvorsitzenden erwählt. Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: Vorsitzende: Prof. K. Schumann, Prof. E. Köhne, Prof. L. Wittmack; Schriftführer: Oberlehrer R. Beyer, Dr. M. Gürke, Dr. Th. Lösener; Kassenführer: W. Retzdorff; Ausschuss: Prof. A. Engler, Prof. S. Schwendener, P. Hennings, Prof. Urban, J. Trojan, Dr. A. Matz.

In England hat sich eine neue Gesellschaft unter dem Titel „The British Mycological Society“ gebildet. Dieselbe bezweckt Pflege des Gesamtgebietes der Mykologie. Präsident ist G. Masee.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [047](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 29-35](#)